



Statistische Berichte



Kennziffer: K V 5 - j/09

August 2010

Die Kinder- und Jugendhilfe in Hessen im Jahr 2009

Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Pflegeerlaubnis,
Sorgerecht, vorläufige Schutzmaßnahmen

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Kendziora	0611 3802-230
Frau Kapp	0611 3802-245
E-Mail	Jugendhilfe@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-292
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de/publikationen/geschaeftsbedingungen/index.html>
abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen

2

Tabellen

1. Adoptionsvermittlung 2001 bis 2009 nach ausgewählten Merkmalen 5
2. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2001 bis 2009 nach ausgewählten Merkmalen 5
3. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2009 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit sowie nach Trägergruppen 6-7
4. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2009 nach persönlichen Merkmalen, Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens sowie nach Trägergruppen 8-9
5. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2009 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern 10
6. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2009 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland 11
7. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2009 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung 12-13
8. Adoptionsvermittlung 2009 nach Trägergruppen 14
9. Kinder und Jugendliche 2009 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaft 14
10. Kinder und Jugendliche 2009, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde, sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht 15
11. Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts und Sorgeerklärungen 2009 15
12. Vorläufige Schutzmaßnahmen
Kinder und Jugendliche 2009 nach Geschlecht, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme, Art und unmittelbarem Anlass der Maßnahme sowie nach Trägergruppen 16-19
13. Vorläufige Schutzmaßnahmen
Kinder und Jugendliche 2009 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen 20

Vorbemerkungen

Allgemeine Erläuterungen

Zu den Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe gehören die Beratung und Belehrung in Verfahren zur Annahme als Kind, Pflegschaften und Vormundschaften für Kinder und Jugendliche sowie vorläufige Schutzmaßnahmen.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Kinder- und Jugendhilfe wurde auf der Grundlage der §§ 98 bis 103 des Achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3546), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. September 2005 (BGBl. I S. 2729) geändert worden ist in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) durchgeführt.

Erläuterungen zu den Statistiken

Adoptionen

Bei einer Annahme als Kind (Adoption) durch ein Ehepaar oder eine Einzelperson erhält das Kind den rechtlichen Status eines ehelichen Kindes des annehmenden Ehepaars bzw. der annehmenden Person. Bei der Adoption eines Kindes oder Jugendlichen handelt es sich häufig um eine Maßnahme, die mit einschneidenden Veränderungen in der Lebenssituation und der Trennung von leiblicher Mutter bzw. Herkunftsfamilie verbunden ist. Sie stellt in diesen Fällen für den jungen Menschen allerdings auch die Chance dar, eine neue und auf Dauer angelegte Familienbindung einzugehen. Bei Adoptionen durch Stiefeltern oder nahe Verwandte wird häufig nur die rechtliche Konsequenz aus einer bereits bestehenden familiären Bindung gezogen.

Adoptionspflege: Die Adoption soll in der Regel erst ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege gehabt hat. Die Adoptionspflege soll dem Vormundschaftsgericht eine Prognose darüber ermöglichen, ob die Annahme dem Wohl des Kindes dient und zu erwarten ist, dass zwischen dem Annehmenden und dem Kind ein Eltern-Kind-Verhältnis entsteht. Mit der Einwilligung der leiblichen Eltern in die Annahme ruht die elterliche Sorge; das Jugendamt wird (Amts-) Vormund für das Kind während der Dauer der Adoptionspflege.

Die Vermittlung zur Adoption freigegebener Minderjähriger und das vorbereitende Verfahren wird von den Adoptionsvermittlungsstellen der Jugendämter, der Landesjugendämter und der Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe durchgeführt. Um zuverlässige und aussagekräftige Angaben über die Tätigkeit der vermittelnden Einrichtungen, den Umfang der Adoptionen, die persönlichen Merkmale der Adoptivkinder und die familiäre Situation der abgebenden und annehmenden Familien zu erhalten, wird jährlich bei diesen Stellen eine Individualerhebung über die Adoptierten und eine Erhebung über Eckdaten der Adoptionsvermittlung mittels Sammelbeleg durchgeführt.

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerechtsentzug

Aufgaben in Verbindung mit dem Vormundschafts- und Pflegschaftswesen gehören zu den traditionellen Aufgaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen.

Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft. Bei der Vormundschaft wird die elterliche Sorge (Vormundschaft über Minderjährige) von einem Dritten, dem Vormund, ausgeübt. Voraussetzung ist, dass das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht. Kinder und Jugendliche bedürfen insbesondere dann eines Vormunds, wenn Ihre Eltern als die eigentlichen gesetzlichen Vertreter entweder gestorben sind oder die elterliche Sorge nicht mehr ausüben dürfen (Sorgerechtsentzug) oder wollen (Adoptionsfreigabe). Einen Vormund erhalten auch die Kinder minderjähriger Mütter, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet sind.

Man unterscheidet die bestellte Amtsvormundschaft und die gesetzliche Amtsvormundschaft. Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Entzug der elterlichen Sorge ein, gesetzliche Amtsvormundschaft, wenn ein Kind von einer minderjährigen Mutter geboren wird, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet ist, oder wenn Eltern ihr Kind zur Adoption freigeben. Die Amtsvormundschaft erstreckt sich grundsätzlich auf die gesamte elterliche Sorge (Personensorge und Vermögenssorge).

Amtspflegschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft. Pflegschaften dienen der Fürsorge in persönlichen und wirtschaftlichen Belangen einer Person; im Gegensatz zur Vormundschaft umfasst die Pflegschaft nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten einer Person.

Die Amtspflegschaft beschränkt sich auf bestimmte Angelegenheiten der elterlichen Sorge. Daher schließt die Amtsvormundschaft die Aufgaben der Amtspflegschaft ein. Dennoch können unter bestimmten Umständen Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft nebeneinander bestehen.

Bestellte Amtspflegschaften bedürfen der ausdrücklichen Anordnung durch das Vormundschaftsgericht.

Gesetzliche Amtspflegschaften sind nach der Reform des Beistandschaftsgesetzes zum 1. Juli 1998 entfallen und wurden in Beistandschaften umgewandelt.

Beistandschaft ist die Unterstützung eines allein erziehenden, sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch eine Einzelperson oder das Jugendamt. Der Beistand wird durch das Vormundschaftsgericht bestellt; er nimmt nicht Angelegenheiten der elterlichen Sorge wahr, sondern unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge. Beistandschaften können für bestimmte Angelegenheiten (z.B. zur Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen für Kinder aus geschiedenen Ehen – Unterhaltsbeistandschaften) oder ohne eigene genaue Festlegung der Aufgaben angeordnet werden. Beistandschaften sind daher von Erziehungsbeistandschaften (§ 30 SGB VIII) nach Voraussetzungen und Aufgabenstellung zu unterscheiden.

In der Statistik wird mit Hilfe eines Sammelbelegs der Bestand der verschiedenen Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften und Beistandschaften zum jeweiligen Jahresende erfasst. Gleiches gilt für die Pflegekinder, für die eigens eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde.

Demgegenüber wird die Zahl der Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug des elterlichen Sorgerechts in einer Jahressumme erfasst.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Vorläufige Schutzmaßnahmen umfassen die Inobhutnahme eines Kindes oder Jugendlichen sowie die Herausnahme eines jungen Menschen, z.B. aus einer Einrichtung, bei Gefahr im Verzug.

Bei einer *Inobhutnahme* ist das Jugendamt verpflichtet, Kindern und Jugendlichen vorläufigen Schutz zu bieten, wenn sie darum bitten oder wenn eine dringende Gefahr für ihr Wohl besteht.

Die *Herausnahme* erfolgt bei Gefährdung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls von Kindern oder Jugendlichen und besteht in der Entfernung aus einer Pflegestelle oder einer Einrichtung, in der sich das Kind oder der Jugendliche mit Erlaubnis des Personensorgeberechtigten aufhält.

Weitere Ergebnisse der Statistik der Kinder- und Jugendhilfe werden jährlich in folgenden Berichten veröffentlicht:

K V 1 – j Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

K V 4 – j Institutionelle Beratung, Betreuung einzelner junger Menschen und sozialpädagogische Familienhilfe

K V 6 – j Ausgaben und Einnahmen für die Kinder- und Jugendhilfe

K V 7 – j Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege

In vierjährigem Turnus erscheinen weiterhin die Statistischen Berichte:

K V 2 Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe

K V 3 Maßnahmen der Jugendarbeit in Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe

1. Adoptionsvermittlung 2001 bis 2009 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmale	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Im Berichtsjahr									
Ausgesprochene Adoptionen	418	364	383	385	360	322	447	391	327
Aufgehobene Adoptionen	1	3	—	1	—	—	—	—	2
Abgebrochene Adoptionspflegen	4	11	7	10	8	7	9	8	6
Am Jahresende									
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	54	33	49	41	63	95	32	37	32
davon									
männlich	26	16	25	29	37	49	19	18	20
weiblich	28	17	24	12	26	46	13	19	12
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen	1 007	817	749	787	731	792	990	782	660
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen	19	25	15	19	12	8	31	21	21
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	350	331	239	248	205	156	182	183	182
davon									
männlich	173	172	124	116	99	70	84	90	101
weiblich	177	159	115	132	106	86	98	93	81

2. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2001 bis 2009 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmale	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Vorläufige Schutzmaßnahmen									
Insgesamt	2 533	2 491	2 138	2 272	2 056	1 853	2 010	2 605	2 714
Art der Maßnahme									
Inobhutnahme	2 520	2 478	2 129	2 257	1 995	1 841	1 986	2 547	2 662
Herausnahme	13	13	9	15	61	12	24	58	52
ausgewählte Anlässe der Maßnahme ¹⁾									
Überforderung der Eltern/eines Elternteils	945	817	672	827	844	779	932	1 255	1 087
Schul-/Ausbildungsprobleme	138	133	161	147	135	111	118	114	149
Vernachlässigung	215	250	228	272	348	279	330	400	291
Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	125	141	101	133	131	86	84	100	114
Anzeichen für Misshandlung	290	319	257	272	287	245	216	295	279
Anzeichen für sexuellen Missbrauch	91	97	80	57	66	46	75	46	43
Beziehungsprobleme	367	381	308	413	377	344	416	450	606
ausgewählte Anregende der Maßnahme									
Kind/Jugendlichen selbst	860	884	740	753	598	525	539	696	783
Eltern/Elternteil	260	219	161	227	244	196	277	336	310
Soziale Dienste/Jugendamt	846	814	688	709	618	551	635	875	895
Polizei/Ordnungsbehörde	390	379	358	355	383	383	347	402	458
Lehrer/Erzieher/Arzt	60	62	77	74	92	82	88	130	114
Nachbarn/Verwandte	42	44	47	67	54	34	46	44	35

1) Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden

**3. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2009 nach persönlichen Merkmalen,
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren
Staatsangehörigkeit sowie nach Trägergruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			davon (Sp. 1) Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht- deutsch	deutsch/ nicht- deutsch
Insgesamt							
Männlich	160	14	51	95	136	3	21
unter 1	5	—	1	4	5	—	—
1 – 3	57	1	3	53	53	—	4
3 – 6	29	2	8	19	24	1	4
6 – 9	22	4	13	5	17	—	5
9 – 12	26	4	13	9	22	—	4
12 – 15	11	1	7	3	6	2	3
15 – 18	10	2	6	2	9	—	1
Weiblich	167	25	63	79	143	3	21
unter 1	4	1	2	1	4	—	—
1 – 3	36	4	1	31	34	—	2
3 – 6	34	3	8	23	31	1	2
6 – 9	22	6	10	6	19	1	2
9 – 12	30	5	18	7	27	—	3
12 – 15	24	2	17	5	16	1	7
15 – 18	17	4	7	6	12	—	5
Insgesamt	327	39	114	174	279	6	42
unter 1	9	1	3	5	9	—	—
1 – 3	93	5	4	84	87	—	6
3 – 6	63	5	16	42	55	2	6
6 – 9	44	10	23	11	36	1	7
9 – 12	56	9	31	16	49	—	7
12 – 15	35	3	24	8	22	3	10
15 – 18	27	6	13	8	21	—	6
Deutsche							
Zusammen	194	24	98	72	177	2	15
unter 1	6	1	3	2	6	—	—
1 – 3	41	2	4	35	40	—	1
3 – 6	32	3	15	14	30	—	2
6 – 9	32	5	23	4	27	1	4
9 – 12	40	7	27	6	36	—	4
12 – 15	25	2	18	5	20	1	4
15 – 18	18	4	8	6	18	—	—
männlich	88	8	46	34	79	1	8
weiblich	106	16	52	38	98	1	7
Nichtdeutsche							
Zusammen	133	15	16	102	102	4	27
unter 1	3	—	—	3	3	—	—
1 – 3	52	3	—	49	47	—	5
3 – 6	31	2	1	28	25	2	4
6 – 9	12	5	—	7	9	—	3
9 – 12	16	2	4	10	13	—	3
12 – 15	10	1	6	3	2	2	6
15 – 18	9	2	5	2	3	—	6
männlich	72	6	5	61	57	2	13
weiblich	61	9	11	41	45	2	14

**3. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2009 nach persönlichen Merkmalen,
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren
Staatsangehörigkeit sowie nach Trägergruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			davon (Sp. 1) Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht- deutsch	deutsch/ nicht- deutsch
darunter öffentliche Träger insgesamt							
Männlich	109	11	48	50	91	2	16
unter 1	2	—	1	1	2	—	—
1 – 3	28	1	3	24	26	—	2
3 – 6	17	1	8	8	15	—	2
6 – 9	20	3	12	5	16	—	4
9 – 12	22	3	12	7	18	—	4
12 – 15	10	1	6	3	5	2	3
15 – 18	10	2	6	2	9	—	1
Weiblich	137	21	63	53	117	3	17
unter 1	4	1	2	1	4	—	—
1 – 3	25	3	1	21	24	—	1
3 – 6	24	2	8	14	23	1	—
6 – 9	18	4	10	4	16	1	1
9 – 12	25	5	18	2	22	—	3
12 – 15	24	2	17	5	16	1	7
15 – 18	17	4	7	6	12	—	5
Insgesamt	246	32	111	103	208	5	33
unter 1	6	1	3	2	6	—	—
1 – 3	53	4	4	45	50	—	3
3 – 6	41	3	16	22	38	1	2
6 – 9	38	7	22	9	32	1	5
9 – 12	47	8	30	9	40	—	7
12 – 15	34	3	23	8	21	3	10
15 – 18	27	6	13	8	21	—	6
Deutsche							
Zusammen	185	24	95	66	168	2	15
unter 1	6	1	3	2	6	—	—
1 – 3	36	2	4	30	35	—	1
3 – 6	32	3	15	14	30	—	2
6 – 9	30	5	22	3	25	1	4
9 – 12	39	7	26	6	35	—	4
12 – 15	24	2	17	5	19	1	4
15 – 18	18	4	8	6	18	—	—
männlich	81	8	43	30	72	1	8
weiblich	104	16	52	36	96	1	7
Nichtdeutsche							
Zusammen	61	8	16	37	40	3	18
unter 1	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	17	2	—	15	15	—	2
3 – 6	9	—	1	8	8	1	—
6 – 9	8	2	—	6	7	—	1
9 – 12	8	1	4	3	5	—	3
12 – 15	10	1	6	3	2	2	6
15 – 18	9	2	5	2	3	—	6
männlich	28	3	5	20	19	1	8
weiblich	33	5	11	17	21	2	10

**4. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2009 nach persönlichen Merkmalen,
Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege
bzw. des -verfahrens sowie nach Trägergruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	Ins- gesamt	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens								
		leibliche Eltern	leiblicher Elternteil mit Stief- elternanteil oder Partner	allein erzie- hender Elternteil	Groß- eltern	sonstige Ver- wandte	Pflege- familie	Heim	Kranken- haus	unbe- kannt
Insgesamt										
Männlich	160	2	78	1	—	4	22	39	14	—
unter 1	5	1	2	—	—	—	2	—	—	—
1 – 3	57	1	6	—	—	1	9	26	14	—
3 – 6	29	—	11	—	—	2	7	9	—	—
6 – 9	22	—	18	1	—	1	—	2	—	—
9 – 12	26	—	22	—	—	—	3	1	—	—
12 – 15	11	—	11	—	—	—	—	—	—	—
15 – 18	10	—	8	—	—	—	1	1	—	—
Weiblich	167	5	90	1	4	5	38	11	12	1
unter 1	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	36	1	4	—	1	1	12	5	12	—
3 – 6	34	—	12	1	—	2	16	2	—	1
6 – 9	22	1	13	—	1	2	3	2	—	—
9 – 12	30	1	22	—	1	—	5	1	—	—
12 – 15	24	2	20	—	—	—	1	1	—	—
15 – 18	17	—	15	—	1	—	1	—	—	—
Insgesamt	327	7	168	2	4	9	60	50	26	1
unter 1	9	1	6	—	—	—	2	—	—	—
1 – 3	93	2	10	—	1	2	21	31	26	—
3 – 6	63	—	23	1	—	4	23	11	—	1
6 – 9	44	1	31	1	1	3	3	4	—	—
9 – 12	56	1	44	—	1	—	8	2	—	—
12 – 15	35	2	31	—	—	—	1	1	—	—
15 – 18	27	—	23	—	1	—	2	1	—	—
Deutsche										
Zusammen	194	3	138	2	2	1	26	2	20	—
unter 1	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	41	—	9	—	1	—	10	1	20	—
3 – 6	32	—	21	1	—	1	9	—	—	—
6 – 9	32	1	29	1	—	—	1	—	—	—
9 – 12	40	—	37	—	—	—	3	—	—	—
12 – 15	25	2	22	—	—	—	1	—	—	—
15 – 18	18	—	14	—	1	—	2	1	—	—
männlich	88	—	64	1	—	—	9	2	12	—
weiblich	106	3	74	1	2	1	17	—	8	—
Nichtdeutsche										
Zusammen	133	4	30	—	2	8	34	48	6	1
unter 1	3	1	—	—	—	—	2	—	—	—
1 – 3	52	2	1	—	—	2	11	30	6	—
3 – 6	31	—	2	—	—	3	14	11	—	1
6 – 9	12	—	2	—	1	3	2	4	—	—
9 – 12	16	1	7	—	1	—	5	2	—	—
12 – 15	10	—	9	—	—	—	—	1	—	—
15 – 18	9	—	9	—	—	—	—	—	—	—
männlich	72	2	14	—	—	4	13	37	2	—
weiblich	61	2	16	—	2	4	21	11	4	1

**4. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2009 nach persönlichen Merkmalen,
Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege
bzw. des -verfahrens sowie nach Trägergruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	Ins- gesamt	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens								
		leibliche Eltern	leiblicher Elternteil mit Stief- elternanteil oder Partner	allein erzie- hender Elternteil	Groß- eltern	sonstige Ver- wandte	Pflege- familie	Heim	Kranken- haus	unbe- kannt
darunter öffentliche Träger insgesamt										
Männlich	109	—	74	1	—	2	12	10	10	—
unter 1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	28	—	5	—	—	1	6	6	10	—
3 – 6	17	—	11	—	—	1	4	1	—	—
6 – 9	20	—	17	1	—	—	—	2	—	—
9 – 12	22	—	21	—	—	—	1	—	—	—
12 – 15	10	—	10	—	—	—	—	—	—	—
15 – 18	10	—	8	—	—	—	1	1	—	—
Weiblich	137	3	89	1	3	3	20	6	11	1
unter 1	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	25	—	4	—	1	1	7	1	11	—
3 – 6	24	—	12	1	—	1	7	2	—	1
6 – 9	18	1	12	—	—	1	2	2	—	—
9 – 12	25	—	22	—	1	—	2	—	—	—
12 – 15	24	2	20	—	—	—	1	1	—	—
15 – 18	17	—	15	—	1	—	1	—	—	—
Insgesamt	246	3	163	2	3	5	32	16	21	1
unter 1	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	53	—	9	—	1	2	13	7	21	—
3 – 6	41	—	23	1	—	2	11	3	—	1
6 – 9	38	1	29	1	—	1	2	4	—	—
9 – 12	47	—	43	—	1	—	3	—	—	—
12 – 15	34	2	30	—	—	—	1	1	—	—
15 – 18	27	—	23	—	1	—	2	1	—	—
Deutsche										
Zusammen	185	3	134	2	2	1	26	2	15	—
unter 1	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	36	—	9	—	1	—	10	1	15	—
3 – 6	32	—	21	1	—	1	9	—	—	—
6 – 9	30	1	27	1	—	—	1	—	—	—
9 – 12	39	—	36	—	—	—	3	—	—	—
12 – 15	24	2	21	—	—	—	1	—	—	—
15 – 18	18	—	14	—	1	—	2	1	—	—
männlich	81	—	61	1	—	—	9	2	8	—
weiblich	104	3	73	1	2	1	17	—	7	—
Nichtdeutsche										
Zusammen	61	—	29	—	1	4	6	14	6	1
unter 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	17	—	—	—	—	2	3	6	6	—
3 – 6	9	—	2	—	—	1	2	3	—	1
6 – 9	8	—	2	—	—	1	1	4	—	—
9 – 12	8	—	7	—	1	—	—	—	—	—
12 – 15	10	—	9	—	—	—	—	1	—	—
15 – 18	9	—	9	—	—	—	—	—	—	—
männlich	28	—	13	—	—	2	3	8	2	—
weiblich	33	—	16	—	1	2	3	6	4	1

**5. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2009 nach persönlichen Merkmalen
sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern**

Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	Insgesamt	davon zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens						
		Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils					Eltern sind tot	Familien- stand unbekannt
		ledig	verheiratet, zusammen- lebend	verheiratet, getrennt lebend	geschieden	verwitwet		
Insgesamt								
Männlich	160	88	29	5	23	6	—	9
unter 1	5	3	2	—	—	—	—	—
1 – 3	57	38	6	3	2	1	—	7
3 – 6	29	24	2	—	1	2	—	—
6 – 9	22	7	4	1	8	—	—	2
9 – 12	26	9	9	—	6	2	—	—
12 – 15	11	5	4	—	1	1	—	—
15 – 18	10	2	2	1	5	—	—	—
Weiblich	167	82	38	1	29	8	4	5
unter 1	4	2	2	—	—	—	—	—
1 – 3	36	30	6	—	—	—	—	—
3 – 6	34	19	6	—	1	2	1	5
6 – 9	22	11	5	1	3	1	1	—
9 – 12	30	8	6	—	14	1	1	—
12 – 15	24	8	5	—	8	2	1	—
15 – 18	17	4	8	—	3	2	—	—
Insgesamt	327	170	67	6	52	14	4	14
unter 1	9	5	4	—	—	—	—	—
1 – 3	93	68	12	3	2	1	—	7
3 – 6	63	43	8	—	2	4	1	5
6 – 9	44	18	9	2	11	1	1	2
9 – 12	56	17	15	—	20	3	1	—
12 – 15	35	13	9	—	9	3	1	—
15 – 18	27	6	10	1	8	2	—	—
Deutsche								
Zusammen	194	90	49	2	40	9	2	2
unter 1	6	3	3	—	—	—	—	—
1 – 3	41	28	9	1	1	—	—	2
3 – 6	32	20	8	—	2	2	—	—
6 – 9	32	15	7	—	10	—	—	—
9 – 12	40	11	10	—	16	2	1	—
12 – 15	25	9	6	—	6	3	1	—
15 – 18	18	4	6	1	5	2	—	—
männlich	88	44	20	2	18	2	—	2
weiblich	106	46	29	—	22	7	2	—
Nichtdeutsche								
Zusammen	133	80	18	4	12	5	2	12
unter 1	3	2	1	—	—	—	—	—
1 – 3	52	40	3	2	1	1	—	5
3 – 6	31	23	—	—	—	2	1	5
6 – 9	12	3	2	2	1	1	1	2
9 – 12	16	6	5	—	4	1	—	—
12 – 15	10	4	3	—	3	—	—	—
15 – 18	9	2	4	—	3	—	—	—
männlich	72	44	9	3	5	4	—	7
weiblich	61	36	9	1	7	1	2	5

6. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2009 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland

Staatsangehörigkeit — Zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	Ins- gesamt	männlich	weiblich	davon (Sp. 1) im Alter von . . . Jahren				davon (Sp. 1) Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern		
				unter 3	3	6	12 oder älter	ver- wandt	Stief- vater/ Stief- mutter	nicht verwandt
					bis unter					
					6	12				
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	194	88	106	47	32	72	43	24	98	72
Bulgarien	4	4	—	1	—	1	2	1	1	2
Griechenland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1
Österreich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polen	5	4	1	1	1	2	1	—	1	4
Portugal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rumänien	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1
Spanien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige Länder der Euro- päischen Union	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1
Europäische Union zusammen	206	97	109	51	34	75	46	25	100	81
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1
Bosnien und Herzegowina	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Serbien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kroatien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Russische Föderation	45	34	11	26	9	6	4	3	4	38
Türkei	3	1	2	—	1	—	2	—	3	—
Ukraine	3	1	2	—	—	1	2	—	2	1
sonstige Europäische Länder	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—
Europa zusammen	258	133	125	78	44	82	54	29	109	120
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	38	30	8	26	10	2	—	1	—	37
Afrika										
Äthiopien	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1
Kamerun	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marokko	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tunesien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige afrikanische Länder	3	3	—	3	—	—	—	1	—	2
Afrika zusammen	4	4	—	3	1	—	—	1	—	3
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	3	3	—	2	1	—	—	1	—	2
Amerika										
Vereinigte Staaten	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—
Bolivien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brasilien	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—
Chile	3	1	2	—	—	3	—	—	—	3
Guatemala	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kolumbien	32	13	19	16	11	5	—	—	—	32
Mexiko	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paraguay	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Peru	2	—	2	—	—	1	1	—	2	—
sonstige amerikanische Länder	3	1	2	1	—	2	—	—	—	3
Amerika zusammen	42	16	26	18	11	11	2	1	3	38
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	6	3	3	4	—	2	—	1	—	5
Asien										
Afghanistan	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Armenien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Indien	4	—	4	—	4	—	—	—	—	4
Israel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kambodscha	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korea, Republik	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1
Pakistan	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Philippinen	3	—	3	—	—	1	2	1	—	2
Sri Lanka	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1
Thailand	7	3	4	1	1	2	3	2	1	4
Vietnam	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1
sonstige asiatische Länder	6	2	4	—	2	3	1	5	1	—
Asien zusammen	23	7	16	3	7	7	6	8	2	13
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	16	6	10	1	7	7	1	7	—	9
Übrige										
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	327	160	167	102	63	100	62	39	114	174
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	63	42	21	33	18	11	1	10	—	53

7. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2009 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils ¹⁾ — Art der Unterbringung ²⁾	Ins- gesamt	davon im Alter von . . . Jahren				davon (Sp. 1) Verwandtschafts- verhältnis zu Adoptiveltern			Ange- nommene mit er- setzter Ein- willigung
		unter 3	3	6	12 oder älter	ver- wandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	
			bis unter						
			6	12					
Geschiedene abgebende Eltern/Elternteile	52	2	2	31	17	2	48	2	6
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	47	—	2	29	16	—	47	—	6
allein erziehender Elternteil	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Großeltern	2	—	—	1	1	1	1	—	—
sonstige Verwandte	1	—	—	1	—	1	—	—	—
Pflegefamilie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heim	1	1	—	—	—	—	—	1	—
Krankenhaus	1	1	—	—	—	—	—	1	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige	32	8	10	8	6	5	8	19	—
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	9	—	2	2	5	—	8	1	—
allein erziehender Elternteil	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Großeltern	1	—	—	1	—	1	—	—	—
sonstige Verwandte	4	—	3	1	—	3	—	1	—
Pflegefamilie	6	—	2	3	1	1	—	5	—
Heim	9	6	2	1	—	—	—	9	—
Krankenhaus	2	2	—	—	—	—	—	2	—
unbekannt	1	—	1	—	—	—	—	1	—
Insgesamt	327	102	63	100	62	39	114	174	49
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	7	3	—	2	2	3	—	4	2
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	168	16	23	75	54	26	113	29	16
allein erziehender Elternteil	2	—	1	1	—	—	—	2	—
Großeltern	4	1	—	2	1	2	1	1	1
sonstige Verwandte	9	2	4	3	—	7	—	2	—
Pflegefamilie	60	23	23	11	3	1	—	59	28
Heim	50	31	11	6	2	—	—	50	2
Krankenhaus	26	26	—	—	—	—	—	26	—
unbekannt	1	—	1	—	—	—	—	1	—

1) Zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. — 2) Vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens.

8. Adoptionsvermittlung 2009 nach Trägergruppen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der freien Jugendhilfe
Im Berichtsjahr			
Ausgesprochene Adoptionen	327	246	81
Aufgehobene Adoptionen	2	2	—
Abgebrochene Adoptionspflegen	6	6	—
Am Jahresende			
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	32	29	3
männlich	20	17	3
weiblich	12	12	—
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen	660	374	286
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen	21	13	95
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche			
	182	162	20
männlich	101	89	12
weiblich	81	73	8

9. Kinder und Jugendliche 2009 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaft

Staatsangehörigkeit — Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende				
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistandschaften
	gesetzliche Amtsvormund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormund- schaft	
		insgesamt	darunter in Unterhalts- pflegschaften		
Anzahl					
Insgesamt	399	2 196	20	2 050	41 183
männlich	196	1 133	9	1 060	21 004
weiblich	203	1 063	11	990	20 179
Deutsche	346	1 736	•	1 494	38 897
männlich	168	864	•	745	19 830
weiblich	178	872	•	749	19 067
Nichtdeutsche	53	460	•	556	2 286
männlich	28	269	•	315	1 174
weiblich	25	191	•	241	1 112
Prozent					
Insgesamt	100	100	100	100	100
männlich	49,1	51,6	45,0	51,7	51,0
weiblich	50,9	48,4	55,0	48,3	49,0
Deutsche	86,7	79,4	•	72,9	94,4
männlich	42,1	39,3	•	36,3	48,2
weiblich	44,6	39,7	•	36,5	46,3
Nichtdeutsche	13,3	20,9	•	27,1	5,6
männlich	7,0	12,2	•	15,4	2,9
weiblich	6,3	8,7	•	11,8	2,7

10. Kinder und Jugendliche 2009, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht

Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende			Tagespflegepersonen für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	insgesamt	in Vollpflege	in Wochenpflege	
Anzahl				
Insgesamt	389	389	—	3 745
männlich	198	198	—	x
weiblich	191	191	—	x
Prozent				
Insgesamt	100	100	—	x
männlich	100	100	—	x
weiblich	100	100	—	x

11. Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts und Sorgeerklärungen 2009

Gegenstand der Nachweisung	Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl			%		
Anrufungen des Gerichts zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	1 021	538	483	100	52,7	47,3
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	810	440	370	100	54,3	45,7
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	585	320	265	100	54,7	45,3
darunter nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	81	37	44	100	45,7	54,3
Sorgeerklärungen	7 455	x	x	x	x	x
davon						
abgegebene Sorgeerklärungen	7 455	x	x	x	x	x
ersetzte Sorgeerklärungen	—	x	x	x	x	x

Vorläufige

12. Kinder und Jugendliche 2009 nach Geschlecht,
Art und unmittelbarem Anlass der Maßnahme

Lfd. Nr.	Geschlecht/ Art der Maßnahme/ unmittelbarer Anlass der Maßnahme/ Aufenthalt vor der Maßnahme/ Träger	Ins- gesamt ¹⁾	Anlass				
			Integrations- probleme im Heim/ Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	Schul-/ Ausbildungs- probleme	Vernach- lässigung	Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen
1	Männlich	1 285	57	533	69	160	68
2	Inobhutnahme	1 254	56	517	69	149	68
3	Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	122	6	55	6	21	13
4	nach vorherigem Ausreißen	67	4	28	3	5	9
5	darunter: aus der eigenen Familie	52	—	25	3	5	7
6	aus dem Heim	6	1	1	—	—	2
7	aus der Pflegefamilie	2	2	—	—	—	—
8	ohne vorheriges Ausreißen	55	2	27	3	16	4
	darunter: mit vorhergehendem Aufenthalt						
9	in der eigenen Familie	41	—	24	3	14	2
10	in dem Heim	2	1	—	—	—	1
11	in der Pflegefamilie	1	1	1	—	—	—
12	sonstiger Zugang	1 132	50	462	63	128	55
13	nach vorherigem Ausreißen	126	24	53	12	3	14
14	darunter: aus der eigenen Familie	74	—	45	8	2	8
15	aus dem Heim	23	13	3	2	1	—
16	aus der Pflegefamilie	9	6	—	1	—	2
17	ohne vorheriges Ausreißen	1 006	26	409	51	125	41
	darunter: mit vorhergehendem Aufenthalt						
18	in der eigenen Familie	713	—	382	46	114	31
19	in dem Heim	42	7	13	—	3	5
20	in der Pflegefamilie	20	14	2	—	—	1
21	Herausnahme zusammen	31	1	16	—	11	—
22	darunter: aus dem Heim	2	—	1	—	—	—
23	aus der Pflegefamilie	1	—	—	—	1	—
24	bei einer sonstigen Person	—	—	—	—	—	—
25	Weiblich	1 429	59	554	80	131	46
26	Inobhutnahme	1 408	58	541	80	125	46
27	Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	149	7	58	3	20	10
28	nach vorherigem Ausreißen	80	6	27	2	4	7
29	darunter: aus der eigenen Familie	64	—	26	2	4	7
30	aus dem Heim	6	1	—	—	—	—
31	aus der Pflegefamilie	3	1	—	—	—	—
32	ohne vorheriges Ausreißen	69	1	31	1	16	3
	darunter: mit vorhergehendem Aufenthalt						
33	in der eigenen Familie	52	—	28	1	12	2
34	in dem Heim	1	—	1	—	—	—
35	in der Pflegefamilie	—	—	—	—	—	—
36	sonstiger Zugang	1 259	51	483	77	105	36
37	nach vorherigem Ausreißen	286	24	132	26	5	7
38	darunter: aus der eigenen Familie	211	—	110	25	4	5
39	aus dem Heim	21	14	4	—	—	1
40	aus der Pflegefamilie	7	3	1	—	—	—
41	ohne vorheriges Ausreißen	973	27	351	51	100	29
	darunter: mit vorhergehendem Aufenthalt						
42	in der eigenen Familie	789	—	319	42	92	27
43	in dem Heim	44	11	18	2	4	—
44	in der Pflegefamilie	16	8	3	—	—	1
45	Herausnahme zusammen	21	1	13	—	6	—
46	darunter: aus dem Heim	1	1	—	—	—	—
47	aus der Pflegefamilie	—	—	—	—	—	—
48	bei einer sonstigen Person	—	—	—	—	—	—

Vorläufige

12. Kinder und Jugendliche 2009 nach Geschlecht,
Art und unmittelbarem Anlass der Maßnahme

Lfd. Nr.	Geschlecht/ Art der Maßnahme/ unmittelbarer Anlass der Maßnahme/ Aufenthalt vor der Maßnahme/ Träger	Ins- gesamt ¹⁾	Anlass				
			Integrations- probleme im Heim/ Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	Schul-/ Ausbildungs- probleme	Vernach- lässigung	Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen
49	Insgesamt	2 714	116	1 087	149	291	114
50	Inobhutnahme	2 662	114	1 058	149	274	114
51	Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	271	13	113	9	41	23
52	nach vorherigem Ausreißen	147	10	55	5	9	16
53	darunter: aus der eigenen Familie	116	—	51	5	9	14
54	aus dem Heim	12	2	1	—	—	2
55	aus der Pflegefamilie	5	3	—	—	—	—
56	ohne vorheriges Ausreißen	124	3	58	4	32	7
	darunter: mit vorhergehendem Aufenthalt						
57	in der eigenen Familie	93	—	52	4	26	4
58	in dem Heim	3	1	1	—	—	1
59	in der Pflegefamilie	1	1	1	—	—	—
60	sonstiger Zugang	2 391	101	945	140	233	91
61	nach vorherigem Ausreißen	412	48	185	38	8	21
62	darunter: aus der eigenen Familie	285	—	155	33	6	13
63	aus dem Heim	44	27	7	2	1	1
64	aus der Pflegefamilie	16	9	1	1	—	2
65	ohne vorheriges Ausreißen	1 979	53	760	102	225	70
	darunter: mit vorhergehendem Aufenthalt						
66	in der eigenen Familie	1 502	—	701	88	206	58
67	in dem Heim	86	18	31	2	7	5
68	in der Pflegefamilie	36	22	5	—	—	2
69	Herausnahme zusammen	52	2	29	—	17	—
70	darunter: aus dem Heim	3	1	1	—	—	—
71	aus der Pflegefamilie	1	—	—	—	1	—
72	bei einer sonstigen Person	—	—	—	—	—	—
73	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	1 843	51	638	84	193	58
74	Träger der freien Jugendhilfe	871	65	449	65	98	56

1) Ohne Mehrfachzählungen. – 2) Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

Schutzmaßnahmen

Art des Aufenthalts vor der Maßnahme, sowie nach Trägergruppen

der Maßnahme ²⁾								Lfd. Nr.
Suchtprobleme des Kindes/ Jugendlichen	Anzeichen für Misshandlung	Anzeichen für sexuellen Missbrauch	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs- probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs- probleme	sonstige Probleme	
85	279	43	162	127	187	606	713	49
84	276	42	161	125	187	592	699	50
7	22	6	8	11	18	58	62	51
4	10	1	5	8	1	49	37	52
4	8	1	3	8	—	41	28	53
—	1	—	—	—	—	3	5	54
—	1	—	—	—	—	—	1	55
3	12	5	3	3	17	9	25	56
2	12	4	3	3	2	7	20	57
—	—	1	—	—	—	1	1	58
—	—	—	—	—	—	—	—	59
77	254	36	153	114	169	534	637	60
23	53	5	13	1	8	98	135	61
12	50	5	11	—	1	74	88	62
6	1	—	—	—	2	5	15	63
1	—	—	1	—	—	5	3	64
54	201	31	140	113	161	436	502	65
45	194	29	42	64	50	358	423	66
3	3	—	2	3	6	18	26	67
2	1	1	2	—	—	4	12	68
1	3	1	1	2	—	14	14	69
—	—	—	—	—	—	1	1	70
—	—	—	—	—	—	—	—	71
—	—	—	—	—	—	—	—	72
55	174	27	141	115	173	478	439	73
30	105	16	21	12	14	128	274	74

Vorläufige Schutzmaßnahmen
13. Kinder und Jugendliche 2009 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor
und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen

Geschlecht — Alter von ... bis unter ... Jahren — Staatsangehörigkeit — Träger	Ins- gesamt	Inobhutnahme			Heraus- nahme	davon (Sp. 1) Unterbringung während der Maßnahme		
		zu- sammen	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung		bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
Männlich	1 285	1 254	276	978	31	293	929	63
unter 3	171	163	—	163	8	106	40	25
3 – 6	108	101	—	101	7	56	45	7
6 – 9	96	93	2	91	3	33	54	9
9 – 12	121	117	14	103	4	30	84	7
12 – 14	133	125	25	100	8	24	105	4
14 – 16	304	304	82	222	—	19	285	—
16 – 18	352	351	153	198	1	25	316	11
deutsch	857	831	157	674	26	257	551	49
nichtdeutsch	428	423	119	304	5	36	378	14
Weiblich	1 429	1 408	500	908	21	253	1 103	73
unter 3	136	129	—	129	7	73	34	29
3 – 6	84	79	—	79	5	38	38	8
6 – 9	51	49	4	45	2	21	28	2
9 – 12	94	94	19	75	—	22	67	5
12 – 14	181	180	72	108	1	20	156	5
14 – 16	467	464	201	263	3	42	414	11
16 – 18	416	413	204	209	3	37	366	13
deutsch	980	964	320	644	16	189	737	54
nichtdeutsch	449	444	180	264	5	64	366	19
Insgesamt	2 714	2 662	776	1 886	52	546	2 032	136
unter 3	307	292	—	292	15	179	74	54
3 – 6	192	180	—	180	12	94	83	15
6 – 9	147	142	6	136	5	54	82	11
9 – 12	215	211	33	178	4	52	151	12
12 – 14	314	305	97	208	9	44	261	9
14 – 16	771	768	283	485	3	61	699	11
16 – 18	768	764	357	407	4	62	682	24
deutsch	1 837	1 795	477	1 318	42	446	1 288	103
nichtdeutsch	877	867	299	568	10	100	744	33
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	774	751	232	519	23	186	552	36
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	451	446	148	298	5	78	350	23
bei allein erziehendem Elternte	817	799	181	618	18	214	546	57
bei Großeltern/Verwandten	60	58	18	40	2	15	45	—
in einer Pflegefamilie	59	58	14	44	1	11	47	1
bei einer sonstigen Person	46	46	13	33	—	7	36	3
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	148	145	32	113	3	25	114	9
in einer Wohngemeinschaft	5	5	4	1	—	—	5	—
in eigener Wohnung	1	1	—	1	—	—	1	—
ohne feste Unterkunft	87	87	52	35	—	—	84	3
an unbekanntem Ort	266	266	82	184	—	10	252	4
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	1 843	1 799	557	1 242	44	411	1 325	107
Träger der freien Jugendhilfe	871	863	219	644	8	135	707	29